

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1886

7.11.1886



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. November 1886.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **122.** Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler.

Regie: Herr Harlacher.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Dehls.
Conradin, Landsknechtstrompeter und Werber	Herr Speigler.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Blank.
Marie, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Der Graf von Wildenstein	Herr Harlacher.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Kürner.
Werner Kirchhofer	Herr Dehls.
Conradin	Herr Speigler.
Erster } Herold	Herr Diesbeck.
Zweiter }	Herr Fr. Weiß.
Dritter }	Herr Böschinger.
Vierter }	Herr Bösch.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebtiffin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. **Bauerntanz,**
Akt 2. **Mai-Idylle.** Pantomime mit Tanz } arrangirt von Herrn Beaubal.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai.	Prinzessin Maiblume.	Prinz Waldmeister.
Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maikäfer, Libellen und Laubfrösche.		

Wagen.
Winger und Wingerinnen.
Küfer.
Der Vater Rhein; Main und Stein.
Nüdesheimer, Liebfrauen, Steinberg.
Johannisberger, Dombechant, Marcobrunner.
Ahmannshausen, Moselblümchen, Forster.
Jäger.

Marktgrässer, Rahe, Scharlachberger.
Der Feinschmecker mit zwei Mohren.
Der Koch mit Gefolge.
Spanischer Ritter mit Dame.
Der Mann mit dem Stater.
Knaben und Mädchen.
Landsknechte.
Schloßbewohner. Diener.

Die neue Dekoration: „Das Heidelberger Schloß“ ist von Herrn Dittweiler entworfen und ausgeführt.

Der Text der Oper ist in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 „ 20 „	Parterre-Logen . . . 3 „ — „	III. Rang. Seite . . 1 „ 20 „
Fremdenloge im Parterre 3 „ 20 „	Logen II. Rang . . . 2 „ 50 „	IV. Rang. Mitte . . . — „ 70 „
Logen I. Rang . . . 4 „ — „	Parterre-Sperreplätze . 3 „ — „	IV. Rang. Seite . . . — „ 50 „
Balkon 4 „ — „	Parterre 2 „ — „	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 9. November, IV. Quartal, **121.** Abonnements-Vorstellung.

Die **Walküre.** In drei Akten von Richard Wagner.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:
nach Ettlingen Stadt, Kastatt, Baden täglich 10⁵⁵ Uhr, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach
nach Durlach re. Pforzheim 10¹⁵ Uhr, } Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9⁴⁵ Uhr,
nach Durlach, Bretten, Stuttgart 12 Uhr.
Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.